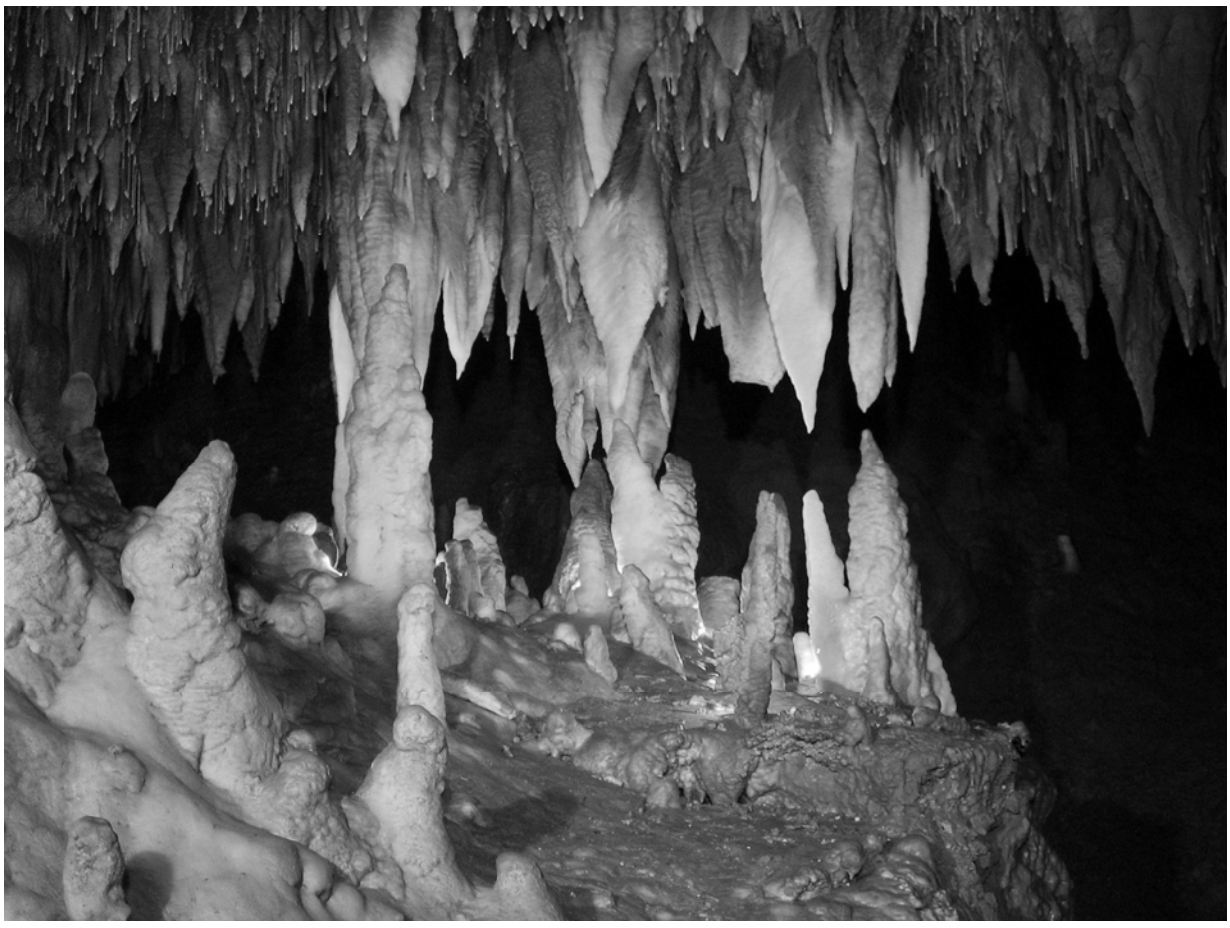
©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Nr.: 2-3/2008
Jahrgang 59

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher



©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Mitteilungsblatt
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 59, Nr. 2-3/2008
Wien, Mai 2008

Internet

Homepage: www.hoehle.org
VÖH-Handy: 0676/9015196
Speläoforum Österreich:
www.cave.at/forum/forum.htm

Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit:

info@hoehle.org	Generalsekretariat
die-hoehle@uibk.ac.at	Redaktion „Die Höhle“ (Dr. Lukas Plan
vbnr@hoehle.org	Redakt. Verbandsnachrichten (Walter Greger)
kassier@hoehle.org	Kassier (Margit Decker)
webmaster@hoehle.org	VÖH – Webmaster (Alex Klampfer)
schulung@hoehle.org	Ausbildung und Schulung (Dr. Lukas Plan)
g.winkler@schule.at	Schauhöhle (Gerhard Winkler)
speleo.austria@netway.at	Umweltschutzreferent (Dr. Rudolf Pavuza)
speleo.austria@netway.at	VÖH-Bibliothek (Theo Pfarr)
speleo.austria@netway.at	Betreuung d. österreichischen Höhlenverzeichnisses (Günter Stummer)
peter.neugebauer@gmx.at	Emmahüttenbetreuer (Peter Neugebauer)
h.raschko@chello.at	VÖH- Versicherung (Herbert Raschko)

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:
Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/61, A-1020 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten Organisationen.
Verbandsvorstand:
Präsident: Prof.Mag. Heinz ILMING (Brunn am Gebirge)
Vizepräsidenten: Anton MAYER (Wien)
Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN (Wien), Dr. Lukas PLAN (Wien), Walter GREGER (Linz),
Kassier: Margit DECKER (Wien)
K. Stellv.: Ingeborg DRAPELA (Mödling)
K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)
Redaktion: Walter GREGER, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739
E-mail: walter.greger@liwest.at
Druck: COPY right, Prinz Eugen Straße 7, 4020 Linz
Versand: Otto M. SCHMITZ
Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch Doppelnummern möglich)
Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH) im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.
Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und Zeichnungen stellt der Absender den Herausgeber/ Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher: (Bankkonto auch für Spenden):
Postsparkasse Wien
BLZ: 60000, Kto.: 7553127
(Verwendungszweck bitte mit angeben)
Aus dem Ausland:
IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127
BIC-Code: OPSKATWW
Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

VÖH – Produkte:
1. Zeitschrift „Die Höhle“,Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-, (exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand: 1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro Person) EUR 2,18.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) EUR 2,50.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

Homepage der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung am NHM Wien:

http://go.to/speleoaustria
Tel.Nr.: 01/5230418-17, Fax: 01/5230418-19
E-mail: speleo.austria@netway.at

Titelbild: Tropfsteinformationen in der Verteiler-Halle, Gassel-Tropfsteinhöhle.
Foto: Peter Fink (2008)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VBNR: 29.7. 2008

Inhalt

Generalversammlung VÖH- Tagung 2008 ……....16
Tagungsprogramm 2008…….....17
Aktuelles……..……19
Schauhöhlenseminar……..……20
Karstkundliches Wochenendseminar……20
Jubiläum Hermannshöhle……..……21
News……..……21
Höhle-Hefte……..……22
OÖ. Landesausstellung/Obertraun……..……23
Leserbrief……..……24
Buchneuerscheinung (Burgenland)……..……25
Zeitschriften Revue der VÖH Bibliothek……..……26
Speläologische Vortragsreihe (KHA)……..……28
Termine/Veranstaltungen……..……29
Schauhöhlen in Österreich……..……31
Wissen am Weg (OÖ: Landesausstellung)……..……36

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

GENERALVERSAMMLUNG 2008

Die satzungsgemäße ordentliche Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der Jahrestagung (11.-14.09. 2008) am Samstag, den **13. September 2008,** um 8.00 in Baden (Niederösterreich) statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2007 (veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 58. Jahrgang, 2007, Heft 5/6, Seite 52-54).
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 2007
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Verbandsvorstandes
7. Beschlussfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge 2008
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2009
9. Allfälliges

Der Verbandsvorstand ersucht seine Mitglieder, Anträge an die Generalversammlung 2008 bis spätestens

13. Juni 2008

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muss der Verbandsvorstand darauf bestehen, dass im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des Stimmrechtes gilt:

§18 (8) der SATZUNGEN: „Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinaus geltenden Bestimmungen der Wahlordnung **mindestens eine Stimme**".

§11 (3) der WAHLORDNUNG: „..besitzt ein Mitgliedsverein mehr als 50 Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere 50 **eine zusätzliche Stimme**".

§11 (4) der WAHLORDNUNG: „Für die Festlegung der Mitgliedszahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend".

Prof. Mag. Heinz ILMING *(Präsident) eh.*

DI Eckart HERRMANN *(Schriftführer) eh.*

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

PROGRAMM DER TAGUNG 2008

JAHRESTAGUNG 2008
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher
11. – 14. 09. 2008
Baden

Veranstalter:
Sektion Höhlenkunde im Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf
TCF Hannibal

Ehrenschutz:
Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Erika Adensamer

Programm

Donnerstag, 11.09.2008
12:00 – 19:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
13:00 Uhr: **Exkursion A1, Höhlen und Karsterscheinungen in der Steinwandklamm, bis ca. 18:00 Uhr**
19:30 Uhr: **Exkursion A2, ein Abend in der Königshöhle - lassen sie sich überraschen, nur bei Schönwetter**

Freitag, 12.09.2008
07:30 – 19:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
08:00 Uhr: **Exkursion B1 – Höhlen im nördlichen Burgenland, Busfahrt, veranstaltet vom TFC Hannibal, bis ca. 16:30 Uhr**
13:00 Uhr: **Exkursion B2 – Höhlen in Baden, bis ca. 17:00 Uhr**
13:00 Uhr: **Exkursion B3 – Eisensteinhöhle Bad Fischau**
19:00 Uhr: **Tagungseröffnung im Rollettmuseum in Baden, Ausstellungseröffnung im Rollettmuseum Baden Buffett**

Samstag, 13.09.2008
07:00 – 19:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
08:00 Uhr: **Jahrestagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher im Tagungslokal**
08:00 Uhr: **Exkursion C1 – Schachernhöhle bei Hohenberg**
09:00 Uhr: **Exkursion C2 – Stadtführung Baden mit Hauervinothek**
13:30 Uhr: **Exkursion C3 – Gipsbergwerk Preinsfeld (letztmalige Gelegenheit, Bergwerk wird verfüllt), Stift Heiligenkreuz – Sonderführung**
17:00 Uhr: **Kurzvorträge im Tagungslokal**
20:00 Uhr: **Gemütlicher Grillabend im Biergarten im Tagungslokal mit Musik**

Sonntag, 14.09.2008
08:30 Uhr – 12:00 Uhr: **Tagungslokal geöffnet**
09:00 Uhr: **Exkursion D1 – Allander Tropfsteinhöhle mit Sonderführung, Arnsteinhöhle, bis ca.13:00 Uhr**
10:00 Uhr: **Frühschoppen im Tagungslokal**

Das Tagungslokal befindet sich im Gasthof – Pension Gustav Martinek.
Adresse: **2500 Baden, Jägerhausgasse 7, Tel.: +43(2252)48440, +43(664)1316040, Fax: +43(2252)484408**
Email: gasthof.martinek@kabsi.at Homepage: http://www.tiscover.at/martinek
Zimmerreservierungen sind nur über den Gasthof Martinek möglich. Gasthof, Pensionen, Hotels – Zimmerpreise ab € 30.– pro Tag/Person.
Anmeldeschluss für Zimmerreservierungen: 30.06.2008
Achtung: keine Campingmöglichkeit

Adresse:
Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf
Sektion Höhlenkunde
Austrian Research Centers GmbH - ARC
2444 Seibersdorf
Tel.: 050550-3445 oder 0664/6207601
Email:
herbert.kalteis@arcs.ac.at oder rudolf.schaudy@aon.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Tagungsgebühr: € 20.–
Beinhaltet die Teilnahme an allen Veranstaltungen (Teilnahme auf eigene Gefahr)
Exkursionsführer, Tagungsmappe, Gastgeschenk.

Hinweise

Die Exkursionen beginnen und enden alle beim Tagungslokal, ausgenommen die Exkursion C1 – Schachernhöhle (die Teilnehmer werden nach der Anmeldung über den Treffpunkt verständigt).

Exkursion A1 – Steinwandklamm:
Eine Wanderung mit vielen Höhlen in der Steinwandlamm bei Furth/Triesting, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wetterschutz, Beleuchtung, Helm.

Exkursion A2 – Königshöhle:
Nach einer kleinen Wanderung vom Tagungslokal (ca. 45 min.), erwartet die Teilnehmer ein stimmungsvoller Abend – mehr wird nicht verraten.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Beleuchtung.
Achtung: nur bei Schönwetter!

Exkursion B1 – Höhlen im nördlichen Burgenland
Veranstaltet vom TFC Hannibal – Busfahrt.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Beleuchtung, Helm, Wetterschutz.
Mittagsrast.

Exkursion B2 – Höhlen in Baden/Mitterberg
Eine Wanderung am Badener Mitterberg mit vielen Kleinhöhlen.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Schlatz, Helm, Beleuchtung, Wetterschutz.

Exkursion B3 – Eisensteinhöhle/Bad Fischau
Bekannte Thermalhöhle am Alpenostrand.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Schlatz, Helm, Beleuchtung.

Exkursion C1 – Schachernhöhle/Hohenberg
Klassische Schachthöhle mit Engstellen und Seilauf- und Abstiegen.
Erforderlich: **Schachterfahrung, klassische Höhlenausrüstung mit Schachtzeug, gute Kondition und Ausdauer, Proviant.**
Maximale Teilnehmeranzahl 10 (2 Gruppen zu je 5), wird nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Exkursion C2 – Stadtführung Baden
Eine Wanderung durch die Biedermeierstadt Baden mit anschließendem Besuch der Badener Hauervinothek mit Weinverkostung.

Exkursion C3 – Gipsbergwerk Preinsfeld/Stift Heiligenkreuz
Ehemaliges Gipsbergwerk (wird verfüllt)
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Beleuchtung, Helm.
Sonderführung im Stift Heiligenkreuz auf den Spuren des Papstes.

Exkursion D1 – Allander Tropfsteinhöhle/ Arnsteinhöhle
Führungshöhle mit Braunbärinskelett.
Voralpenhöhle beim Peilstein.
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Helm, Beleuchtung, Wetterschutz.

Kurzvorträge im Tagungslokal am Samstag, den 13.09.2008, 17:00 Uhr:

Doris Döppes: „Braunbären in Höhlen des Alpenraumes“.
Isidor F. Plonski: „Alter und Verbreitung der Arctaphenops-Arten“.
Hubert Trimmel: „Höhlenforschung in Niederösterreich während des 2. Weltkrieges – persönliche Erinnerungen“.

Die Teilnahme an den Exkursionen erfolgt auf eigene Gefahr und Risiko.
Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Anmeldung

Vor- und Zunahme: **……**
Adresse: **……**
Verein: **……**Erreichbarkeit **(Telefon): ……..**

Ich melde mich für folgende Exkursionen verbindlich an:

A1 **(Anzahl Teilnehmer)……** A2 **(Anzahl Teilnehmer)……..**

B1 **(Anzahl Teilnehmer)……** B2 **(Anzahl Teilnehmer)……..**
B3 **(Anzahl Teilnehmer)……**

C1 **(Anzahl Teilnehmer)……** C2 **(Anzahl Teilnehmer)……..**
C3 **(Anzahl Teilnehmer)……**

D1 **(Anzahl Teilnehmer)……**

Datum: **……..** Unterschrift: **……**

Anmeldeschluss für die Exkursionen: 15. 08. 2008

Anmeldungen an: **Sport und Kulturverein Forschungszentrum Seibersdorf**
Sektion Höhlenkunde
Austrian Research Centers
2444 Seibersdorf

Email: herbert.kalteis@arcs.ac.at, h.kalteis@kabsi.at,
rudolf.schaudy@aon.at

AKTUELLES

Seit kurzem ist ein sehenswerter Bericht über den Verein für Höhlenkunde Obersteier (Bad Mitterndorf) im Ausseer Regional-fernsehen ARF zu sehen.

Der Beitrag ist aber auch unter http://www.arf.at/ im Internet abrufbar.

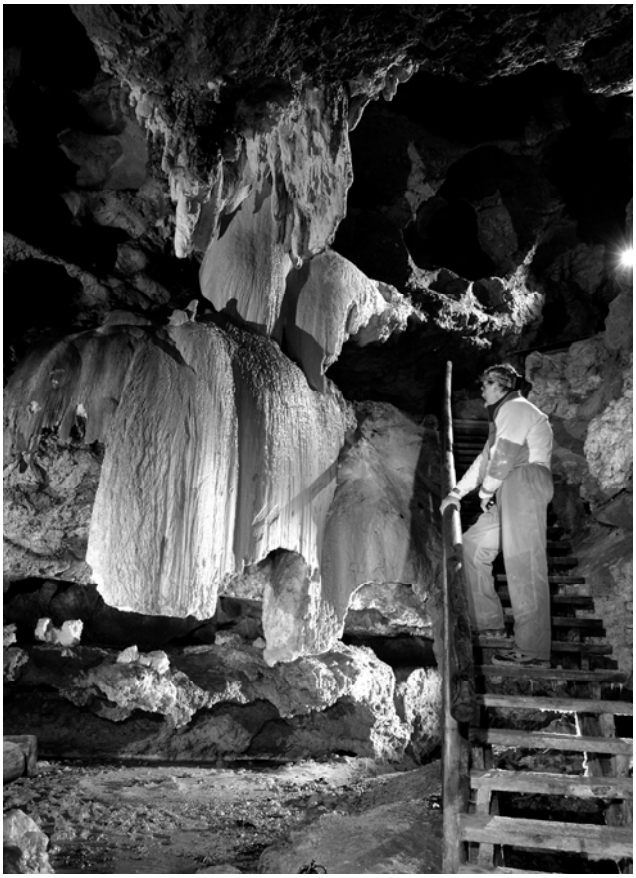
Robert Seebacher

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

ÖSTERREICHISCHES SCHAUHÖHLENSEMINAR

Kraushöhle – Gams – Steiermark, 14.-15. August 2008

im Rahmen der Feiern 1883 – 2008
125 - Jahrfeier „Erste elektrisch beleuchtete Schauhöhle der Welt“.



1881 begann Franz KRAUS das Annerlbauernloch, das heute ihm zu Ehren „KRAUSHÖHLE“ heißt, zu erforschen und bereits 1882 wurde die Höhle als Schauhöhle eröffnet. Die „technische Sensation“ erfolgte jedoch 1883, als die Kraushöhle als erste Schauhöhle der Welt elektrisch beleuchtet wurde (allerdings nur bis 1889). Immerhin wurde die in der damaligen Monarchie weltberühmte Adelsbergergrotte (heute Postojnska jama in Slowenien) erst ein Jahr später elektrisch beleuchtet. Als Gipskristallhöhle stand die Kraushöhle schon immer im Interesse der Wissenschaft, aber in neuester Zeit haben Untersuchungen höchst interessante Details zu Tage gefördert. Aus diesem Anlass organisiert der Verband Österreichischer Höhlenforscher als Veranstaltung der Naturparkakademie Steiermark rund um das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Gams ein Österreichisches Schauhöhlentreffen.
Das Programm beginnt am 14.8.08 um 11:30 mit einer Spezialführung durch den Geopfad (Nothklamm) und die Kraushöhle und endet am 15.8.08 nachmittags mit einer Fachsektionssitzung der österreichischen Schauhöhlen. Ein genaues Programm folgt in den nächsten Verbandsnachrichten.

KARSTKUNDLICHES WOCHENENDSEMINAR

Fr. 13.6. (Beginn 19:00, davor optionale Höhlenexkursion), Sa. 14.6. – So 15.6.2008 (abends),
Organisation: L. Plan, R. Pavuza und G. Stummer
Diese Veranstaltung ist die theoretische Ergänzung zum praktischen Schulungsprogramm des VÖH und richtet sich an interessierte Höhlenforscher, die mehr über ihre „Spielwiese“ erfahren wollen und mit diesem Wissen und gezielten Beobachtungen auch ihre Forschungsberichte aufwerten wollen. Möglichst praxisnah sollen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen einfacher geologischer Beobachtungen und Untersuchungen in Karstgebieten näher gebracht werden. Neben Vorträgen und Diskussionen wird ein reines „Stubenhockerprogramm“ mit Exkursionen und div. Übungen vermieden.
Schwerpunkte: Karstmorphologie (Karstformen), Karsthydrogeologie, Bezug von Oberflächenformen zu Höhlen, div. einfache Messmethoden, Probenahme …
Beiträge der Teilnehmer erwünscht!
Anhand von Fotos, Beschreibungen, Skizzen, Handstücken, etc. sollen div. Fragestellungen diskutiert werden (Beamer und Diaprojektor vorhanden).
Vortragende: Lukas Plan und Rudolf Pavuza
Ort: Sonnscheinalm, Hochschwab, Stmk.
Unterbringung: Sonnscheinalm (AV-Hütte), kleine Lager (Hüttenschlafsack mitbringen).
Aufstieg vom Parkplatz Jassing ca. 1,5 – 2 h, ~650 Höhenmeter (nahe Tragöß, geringe Parkgebühr ist vorm Grünen See zu entrichten)
Kosten (exkl. Nächtigung)**:** 20 € (sind 2 Wochen zuvor einzuzahlen)
Nächtigung: 6,50 € (für VÖH-Mitglieder oder eines Alpinen Vereines); HP möglich.
Exkursionen (wetterungsbedingte Änderungen möglich)**:**

- Freitag (optional): Vertikalhöhlenexkursion je nach Interesse der Teilnehmer
- Samstag Nachmittag: Poljen am Sonnscheinplateau [Filzmoos Sackwiesensee und Sackwiesenalm, Einkehr auf der Alm]

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

- Sonntag: Ganztagesexkursion: [Polsterkar, Polster, Öhlersattel, Sackwiesensee, Plotschboden, Klamm, Tragöß]

Exkursionsschwerpunkte: (Riesen)-Dolinen, Poljen, Schächte, Schwinden, Karrenfelder, Altlandschaft, eiszeitliche Kare, Bergstürze, Kahlkarst-/Waldkarst, Dolomit-/Kalkkarst, Karsthydrologie, Schüttungsmessung (div. Methoden), einfacher Tracerversuch…
Ausrüstung: Bergausrüstung (Regen und Schneefall möglich!), Helm und Lampe, Verpflegung für die Exkursionen (Vertikalhöhlenausrüstung für Höhlenexkursion).

Anmeldung: Diese ist erforderlich und sollte möglichst bald erfolgen, da die max. Teilnehmerzahl 15 Personen beträgt (VÖH-Mitglieder werden bevorzugt).
Lukas Plan (schulung@hoehle.org, 0699-1 952 26 48).

JUBILÄUM HERMANNSHÖHLE

Jubiläumsfeier: 140 Jahre Hermannshöhle als Schauhöhle, seit 40 Jahren von Höhlenforschern geführt

Am Samstag, dem 26. April 2008, hatte die Hermannshöhle wieder einmal Grund zum Feiern – gleich zwei Jubiläen. Das Fest begann mit Blasmusik der Kapelle von Kirchberg am Wechsel vor dem Gemeindeamt, wo die Ausstellung „Fledermäuse und Hermannshöhle“ eröffnet wurde. Diese Ausstellung umfasst Schautafeln über die heimischen Fledermausarten (und welche davon in der Hermannshöhle nachgewiesen wurden), Quartiere und Lebensgewohnheiten (Wochenstuben, Winterschlaf, den ganzen Jahresablauf), sowie die Biologie dieser Säugetiere. Weiters findet man eine Ecke über fledermausbezogenen Aberglauben mit diversen Fledermaus-Andenken. Zwei sehr schöne Tafeln zeigen Briefmarken und Karten mit Fledermausmotiven aus der ganzen Welt. Außerdem gibt es präparierte Fledermäuse und auch Fraßreste und Guano – allerdings unter Glas, sodass die geruchliche Note ausgespart bleibt. Der Schwerpunkt der Ausstellung, die vom Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein mit Leihgaben der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde am Naturhistorischen Museum Wien gestaltet wurde, liegt aber – wie der Titel schon sagt – auf der engen Beziehung der Fledermäuse zur Hermannshöhle, die ja ein beliebtes Quartier darstellt. Man erfährt einiges über das Beringen der Tiere, das früher praktiziert wurde und warum es heute nicht mehr geschieht, dass sie aber immer noch regelmäßig gezählt werden, und welche die 15 Arten sind, die in der Hermannshöhle beobachtet wurden. Zur Eröffnung führte Verbandspräsident Heinz Ilming durch die Ausstellung, die in den hellen Räumen des Gemeindeamtes gleich über dem Trauungssaal einen hübschen Platz bis Ende Juli gefunden hat.
Nach der Ausstellungseröffnung konnte man zum Preis wie vor 40 Jahren (in 0,60 € umgerechnet) an einer Führung durch die Höhle teilnehmen. Währenddessen fanden vor dem Führerhaus weitere Blasmusikdarbietungen und Festansprachen statt, wobei auch die Weichenstellung für die Übergabe der Obmannschaft des Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsvereins an die nächste Generation bekannt gegeben wurde. Im Anschluss daran wurde auf einer Leinwand im Höhleneingang eine Höhlenrettungsübung gezeigt, deren Beginn aufgezeichnet war, am Ende kam aber eine Live-Kamera zum Einsatz und schließlich wurde eine verunfallte Person am staunenden Publikum vorbei ins Freie getragen.
Im Führerhaus sind zwei Schautafeln mit alten Postkarten und Fotos von der Hermannshöhle ausgestellt und vor dem Führerhaus gibt es eine geologische Ausstellung. Da der Parkplatz und der Zugang neu gestaltet sind, sollte die Hermannshöhle sich inskünftig noch größerer Beliebtheit erfreuen.

NEWS NEWS NEWS

AUS DEM MITGLIEDERKREIS

Bei der 50. Tagung der traditionsreichen Hugo-Obermaier-Gesellschaft zur Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit, die am Sitz der Gesellschaft in Erlangen (Freistaat Bayern) stattfand, wurde am 27. März 2008 Frau Mag. Dr. Doris Döppes (Zweigverein Höhlenkunde des Sport- und Kulturvereins Forschungszentrum Seibersdorf) in deren Beirat gewählt. Auch die neue Präsidentin, Frau Dr. Christine Neugebauer-Maresch (Prähistorische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) kommt übrigens aus Österreich. Die Jahrestagung 2009 der Gesellschaft wird in Celje (CVilli, Slowenien) durchgeführt werden.

Mag. Dr. Hubert Trimmel wurde als Vertreter von CIPRA-Österreich in die im Rahmen der Alpenkonvention tätige innerösterreichische Arbeitsgrupppe für das "UNESCO-Welterbe" entsandt, die beim Lebensministerium eingerichtet ist.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

In den zeitgleich im Primus-Verlag und in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (beide Darmstadt) erschienenen Buch "Höhlen - Verborgene Welten" (Herausgeber Stephan Kempe und Wilfried Rosendahl) - die beiden Ausgaben sind inhaltsgleich und unterscheiden sich nur durch die Gestaltung des Buchumschlages - sind Mag. Dr. Doris Döppes, Univ. Prof. Dr. Christoph Spötl und Mag. Dr. Hubert Trimmel mit eigenen Kapiteln vertreten.

IN EIGENER SACHE
Im Klappentext des Buches "Höhlen - Verborgene Welten" werden die Autoren kurz vorgestellt. Leider erfolgte die Formulierung des entsprechenden Textes ohne Rücksprache mit mir. Ich lege Wert auf die Feststellung, dass die dortige Angabe "em. Professor für Karst- und Höhlenkunde" falsch ist und von mir nie verwendet worden ist.

Hubert Trimmel

Neuforschungen in der Gassel-Tropfsteinhöhle 1618/3, VfH Ebensee
Bei Forschungsfahrten am 16-17. Februar und 8. April 2008, die stark Schmelzwasser führende Gänge und Schächte im Norden der Gasselhöhle zum Ziel hatten, konnte die Gesamtganglänge auf 2716 m erhöht werden. Die maximale Niveaudifferenz stieg auf derzeit 137 m.
Bereiche, die zugunsten der tropfsteinreichen Sintervulkanhalle, bislang nicht gleichwertig untersucht, noch dokumentiert wurden, konnten nun genauer unter Augenschein genommen werden.
Bemerkenswert ist weiterhin der starke Sinterreichtum, der insbesondere abseits der wetterführenden Hauptgänge reinweiße Tropfsteine und Sinterbecken bildet. Anhand einer neu erstellten 3D-Animation der Messzüge lässt sich nun erstmals in deutlicher Form die Höhlengenese entlang großer Störungszonen nachvollziehen, die Hallenbildungen bis zu 50 m Länge und 25 m Breite, aber auch enge Schlufe und kürzere Schachtstrecken ermöglichten. Auffallend ist vor allem der Verlauf der Höhle, welche mit Ausnahme weniger Nebengänge beständig gegen Norden führt.
Als problematisch erwies sich beim Ausbau der neu entdeckten Teile vor allem die starke Wand-, Decken und Bodenversinterung sowie das Fehlen von kompakten Fels zum Setzen von Bohrankern, sodass zumeist auf natürliche Verankerungspunkte wie Bodenzapfen zurückgegriffen werden musste.
Eine weitere befahrungstechnische Schwierigkeit im Sinne des Höhlenschutzes sind sicherlich auch die erwähnenswerten Lehm-Ansammlungen, die zwischen Höhlenteilen mit weißer Bodenversinterung und Sinterbecken liegen, sodass bei den Befahrungen stets eine zweite Garnitur Gewand, Schuhe und Handschuhe mitgeführt werden musste, um eine „Verunreinigung“ mehrerer Gänge und Hallen zu vermeiden Aus jetziger Sicht kann ein nachhaltiger Schutz dieser Höhlenteile jedoch nur durch ein Unterbleiben von Befahrungen, die keinem primär wissenschaftlichen oder forschungsorientierten Ziel dienen, erreicht werden.
Überraschend ist ebenso die Vielfalt der Fauna, die bei den Forschungstouren in Höhlenteilen mit bis zu 150 m Überdeckung beobachtet werden konnte. So finden sich nicht nur Höhlenkäfer, -spinnen und Weberknechte, sondern auch Tausendfüßler (vermutlich ein „Attemsiidae“, von „Syngonopodium aceris“ ist der Fundort „Gasselhöhle“ bekannt).
Indizien, wie der starke Luftzug und die Vielzahl von Fledermäusen, welche in den nördlichen Ausläufern der Höhle anzutreffen sind, deuten auf einen 2. Ausgang der Höhle hin. Ansätze für Neuforschungen sind in den tagesfernsten Teilen der Gasselhöhle noch zahlreich vorhanden, erweisen sich jedoch als technisch äußerst anspruchsvoll. Weitere Forschungen sind in Planung.

Johannes Mattes

HÖHLEHEFTE

Tausch fehlender alter Höhle-Hefte

Die vom VÖH zum Kauf angebotene komplette Serie der Zeitschrift die Höhle (1950 – 2004 um € 170 statt 288) erfreut sich großer Nachfrage. Mittlerweile sind aber etliche Hefte ausgegangen und können nur in Kopie zur Verfügung gestellt werden. Damit wir noch etliche komplette Serien zur Verfügung stellen können suchen wir daher folgende Hefte:

50/1; 50/3; 51/2,3,4; 52/3-4; 53/1; 55/2; 56/2,4; 57/1,3,4; 58/1,2,3,4; 59/1,3,4; 60/4; 32/1,3,4; 63/4; 64/2,3; 70/1; 72/2; 73/1,3; 75/2-3

Je nach Anzahl könne sie gegen andere VÖH-Publikationen oder Höhle-Hefte getauscht werden. Tauschwillige schicken bitte ein Mail an info@hoehle.org.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG

Oberösterreichische Landesausstellung 2008
„Salzkammergut" – Standort Obertraun:
„Dachstein – Forscher – Höhlenbären"

Obertraun/Schönbergalm; Obertraun ist – wie 12 weitere Gemeinden im Bezirk Gmunden – ein Standort der OÖ. Landesausstellung 2008 unter dem Titel „Salzkammergut".

Unter dem Titel „Dachstein – Forscher – Höhlenbären" wird auf der Schönbergalm der eigentliche Ausstellungsplatz mit verschiedenen Themen und erlebbaren Stationen aufbereitet. Gleichzeitig werden im Tal drei Plätze (Gemeindeplatz, Kirchenplatz/Bahnhofvorplatz und die Winkler Kreuzung) und der Bahnhofsbereich sozusagen als Eingänge zur Landesausstellung am Standort Obertraun neu gestaltet.
Insgesamt wurden am Standort Obertraun 3,18 Mio. Euro investiert. Bürgermeister Egon Höll: „Allein durch die Tatsache, das Obertraun einer der Landesausstellungsstandorte 2008 ist, ergeben sich für unsere Gemeinde beste touristische Möglichkeiten. Die im Zuge der Landesausstellung geplanten Investitionen, aber auch die derzeit in der Umsetzung befindlichen Projekte (Seilbahn-Neubau, Radweg-Errichtung, Weiterentwicklung Welterbe-WanderWelt, Ortsbeschilderung „Neu",…) bedeuten für die Dachsteingemeinde einen Quantensprung bei der touristischen Infrastruktur!" Erlebnis und Abenteuer pur – das erwartet die Besucher von DACHSTEIN WELTERBE, wenn am 31. Mai 2008 die Themenausstellung „Dachstein - Forscher - Höhlenbären" offiziell eröffnet wird und damit auch der Saisonstart in der DACHSTEIN-HÖHLENWELT vom 1. Mai einen weiteren Höhepunkt erfährt.

Kunstuni-Studenten gestalten Höhlenmuseum neu
Neben dem von der Kunstuniversität Linz völlig neu gestalteten Höhlenmuseum warten auf dem Schönbergalmboden und am Weg zu den Höhlen 18 verschiedene Stationen darauf, spielerisch und erlebnisreich entdeckt zu werden. Der neue Abenteuerweg zum Eingang der Eishöhle macht schon den Aufstieg zum größten Publikumsmagnet am Dachstein zu einem ganz besonderen Erlebnis. Über schwankende Holzbalken und grob behauene Leitern erklimmen sowohl Kinder als Erwachsene den Berg und können dabei immer wieder phantastische Tiefblicke, etwa vom neuen „Bamhitt'l" oder vom Rastplatz aus auf die Welterberegion genießen.
Hommage an Dachsteinforscher Simony
Von hier oben sind auch die „Simonyhäuser" gut zu sehen, in denen sowohl eine Ausstellung über das Leben und Werk des weltberühmten Dachsteinforschers Dr. Friedrich Simony untergebracht ist als auch wechselnde Ausstellungen aus dem Bereich Naturschutz. Und wer ein bisschen genauer hinschaut, der kann unter den Bäumen versteckt auch noch eine andere, ganz besondere, Attraktion erkennen – die „Mutmam-Höhle". Dieses wohl größte Spielgerät Oberösterreichs erinnert in seiner äußeren Gestalt an einen hölzernen Wurm, der sich 50 Meter durch den Wald krümmt. Doch der Wurm aus Lärchenholz ist in Wirklichkeit die Nachbildung eines Höhlenganges, der einen tollen Eindruck von den Höhlensystemen unter Tage vermittelt und spielerisch von Groß und Klein erforscht werden kann. Direkt daneben kann man in der „Sauwetter-Station" ein künstlerisches Meisterwerk der Film-Akademie Wien bewundern. Mit ausgefeilter Kameratechnik haben es sich die Künstler zur Aufgabe gemacht, die Höhlengänge aus der Perspektive von Fledermäusen zu filmen. Herausgekommen ist ein Kurzfilm, der nicht nur etwaiges Sauwetter vergessen lässt, sondern auch faszinierende Einblicke in eine andere Welt bietet.
Die Geschichte der wilden Gjaid
Alle jene, die es lieber etwas gemütlicher haben wollen, können in der Zwischenzeit ihr geologischen Wissen an Hand von Schautafeln auffrischen oder die herrlichen Pflanzen in den neu angelegten Alpengärten bewundern. Als besonderes Zuckerl empfiehlt sich auch ein Abstecher zum Alpentiergarten der HTBLA Hallstatt. Hier, am sonnigsten Platzerl der Schönbergalm, wird auf künstlerische Art die „Geschichte der wilden Gjaid" nacherzählt. Die Gestalten dieser Sage wurden dafür in Stein gemeißelt und rund um eine Feuerschale gruppiert, was dem Projekt etwas Archaisches gibt, das ganz besonders gut zum Ambiente der Alm passt.
Vom Leben und Sterben des Höhlenbären
Zurück in der Jetztzeit bietet sich im Fußball-EM-Jahr 2008 natürlich ein Abstecher zum „Almboden-Kick" an. Alle Freunde des runden Leders können hier ein völlig neues Fußballerlebnis genießen – denn auf dem besonders hügeligen Gelände, das nur barfuss und mit einem Filzball bespielt werden darf, wird jeder Schuss aufs Tor zur ultimativen Herausforderung. Und für wen das noch nicht genug körperliche Betätigung ist, dem kann ebenfalls geholfen werden: Ein Klettergarten, für den Outdoor-Spezialist Heli Putz verantwortlich zeichnet, sorgt für einen ordentlichen Adrenalinstoß bei Jung und Alt. Etwas weiter in Richtung Eishöhle stoßen die Gäste dann auf ein

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

weiteres Highlight der Landesausstellung. Hier, in einer kleinen natürlichen Höhlenöffnung, hat die Welterbe-Hauptschule Bad Goisern ihr Projekt „Wombär-Höhle“ umgesetzt. Auf großen Schautafeln können sich die Besucher ein Bild vom Leben des Höhlenbären „Wom“ machen. Zeichnungen der Schüler schildern das Leben von der Geburt bis zum Tod und laden damit zu einer Zeitreise in die Urgeschichte ein.

Alles neu im Bereich der Seilbahn

Doch 2008 ist nicht nur das Jahr der Landesausstellung am DACHSTEIN WELTERBE. Mit dem Umbau der Seilbahn und der völligen Umgestaltung der Stationen wird auch in Punkto Infrastruktur ein Meilenstein gesetzt. Dank eines ausgeklügelten Zeitplans wurde innerhalb des vergangenen Jahres die gesamte Seilbahntechnik der ersten beiden Teilstrecken auf den neuesten Stand gebracht. Mittels neuer, noch größerer Panoramagondeln ist die DACHSTEIN HÖHLENWELT und die DACHSTEIN WANDERWELT nun auch bestens für den zu erwartenden Besucheransturm im Jahr 2008 gewappnet. 60 Personen passen nun in jede Gondel und können bequem und völlig barrierefrei auf den Berg schweben.

Infobox:

Der Eintritt in die Landesausstellung 2008 auf der Schönbergalm in Obertraun ist für alle Gäste der DACHSTEIN WELTERBE- Seilbahnen im Ticket inkludiert. Landesausstellung-Kombikartenbesitzer erhalten über 50 % Ermäßigung auf das Seilbahnticket zur Schönbergalm und Anschlussermäßigungen für alle Attraktionen!

Weitere Infos zur oö landesausstellung salzkammergut .....

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit zur Befahrung des Lamprechtsofens in St.Martin / Lofer (siehe Verbandsnachrichten 2/2006 – Danksagung).

Bei unserer Befahrung, die dieses Mal bis zur Riviera erfolgte, mussten wir feststellen, dass in der Höhle an diversen Stellen Unrat in Form von Alt-Karbid, Kot und Müll von früheren Begehungen hinterlassen wurde (ein Großteil der Karbidasche war im übrigen noch so weich, dass man davon ausgehen kann, dass diese erst seit kurzer Zeit dort liegt) . Am häufigsten fanden wir diese Stellen in tieferen Bereichen (besonders kurz vor dem Linsenschluff), die normalerweise nicht mehr von Touristen begangen werden, so dass man daraus schließen kann, dass die Vermüllungen durch erfahrene Höhlengeher verursacht wurden. Diese sollten sowohl in Kenntnis über die juristischen Vorgaben

> Salzburger Höhlengesetz
> § 4.1: Jede Maßnahme, die zur Zerstörung oder Beeinträchtigung einer Höhle, von Teilen oder Inhalten derselben einschließlich ihrer näheren Umgebung führen kann, ist untersagt.
>
> § 27.1Verstöße gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes oder der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen und Bescheide werden als Verwaltungsübertretungen mit Geldstrafen bis zu 100.000 S oder mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft.

als auch gem. dem Ehrenkodex für Höhlenbegehungen:

> "Wenn Du in eine Höhle gehst...
> nimm nichts mit, lass nichts zurück, zerstöre nichts und schlag nichts tot!"

handeln und alle „Hinterlassenschaften“ wieder aus den Höhlen mitnehmen.

Die vorgefundene Situation hat uns doch sehr erschüttert, da wir davon ausgingen, dass besonders der österreichische Raum für den Naturschutz sensibilisiert ist und speziell bei der Befahrung empfindlicher Lebensräume auf naturverträgliches Verhalten geachtet wird.

Wir haben uns daher entschlossen, dass wir auch nächstes Jahr wiederkommen und eine „Entmüllungsbefahrung“ durchführen werden um die Situation zu verbessern.

Uns ist bewusst, dass die große Mehrheit der Höhlenforscher genau so denkt wie wir und es lediglich ein paar schwarze Schafe in unseren Reihen gibt, die so unverantwortlich handeln (wir hoffen, dass sie mitlesen).

Für die Unterstützung von dritter Seite wären wir sehr dankbar und bitten jeden der Lust hat, daran teilzunehmen, sich bei uns zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

Speleoteam Solingen
Stefan Körschgen, André Henkels, Frank Bertram, Holger Steffens, Kristof Kronenberg Zeidler
speleoteam@web.de

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

N E U E R S C H E I N U N G

„Höhlen und Stollen im Burgenland“

Erich Keck (Redaktion)

Unter Mitarbeit von Ernst Cermak, Anton Mayer und Rudolf Pavuza entstand dieser 2. Band zum unterirdischen Burgenland – 10 Jahre nach dem ersten Band „Höhlen und Karst im Burgenland“.

Zu den 1998 bekannten 55 Höhlen kamen 15 neue hinzu, darüber hinaus wurden 44 Stollen und andere unterirdische Hohlräume aufgenommen und beschrieben.

Die meisten der neuen Höhlen stehen in Zusammenhang mit aktiven und ehemaligen Steinbruchbetrieben und sind teilweise bereits „Geschichte“. Auf der anderen Seite sind aufgrund dieser Gegebenheiten auch in Zukunft weiterhin durchaus Möglichkeiten zur Dokumentation neuer (Natur)Höhlen in diesem Bundesland gegeben.

Die dokumentierten künstlichen unterirdischen Objekte umfassen in erster Linie aufgelassene und teilweise versinterte Bergbaustollen (=wertvolle Quartiere u.a. für Fledermäuse) sowie Erdställe. Daneben gibt es aber auch Hinweise auf recht kuriose Objekte.

Am Beginn finden sich einige Spezialkapitel über den Karst des Leithagebirges, interessante grenznahe ungarische Höhlen am Geschriebenstein sowie über die hochglaziale Wirbeltierfauna und subrezente Schneckenfunde aus dem Bereich der Mithrasgrotte bei Neuhodis.

Am Schluß finden sich neben englischen und französischen Zusammenfassungen auch solche in ungarischer und (burgenland)kroatischer Sprache sowie in der burgenländischen Variante des Romanes. Die drei letztgenannten Sprachen zollen der multikulturellen Realität unseres östlichsten Bundeslandes (gerne) Tribut.

158 Seiten (Hardcover), mit zahlreichen Farbabbildungen im Text
sowie Höhlen- und Stollenplänen.
Preis des Heftes: € 12,50 (zzgl. Porto)

Bestellungen schriftlich, telefonisch oder via e-mail an:

Karst- und höhlenkundliche Abteilung
Naturhistorisches Museum Wien
Museumsplatz 1/10/1
1070 Wien
e-mail: speleo.austria@netway.atr
Tel: (01) 523 04 18

Das Buch kann auch während der Dienstzeiten (Mo-Fr. 9-17 Uhr, n.V. auch später) sowie bei Veranstaltungen (Speläologische Vortragsreihe) abgeholt werden.

Auch beim Verband österreichischer Höhlenforscher kann das Buch bestellt werden (e-mail: info@hoehle.org), bzw. auch an den Vereinsabenden des Wiener Höhlenvereins (Do., ab 18 Uhr, 1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61) im Verbandssekretariat bezogen werden.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFTEN – REVUE DER VÖH - BIBLIOTHEK

Christa Pfarr: Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte.

Österreich

Atlantis 3-4 (2007):

- Tantal-Expedition 2006
- Gamslöcher-Kolowrat-Salzburgerschacht-Höhlensystem (1339/1)
- polnische Expeditionen: Hochkönig; Göll 2007
- Unvollendeterschacht (1336/302)
- Stierloch (1511/75)
- 95. Jahreshauptversammlung des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg am 17.03.2007

Hannibal Nachrichten 2/08:

- Neuerscheinung: Höhlen und Stollen im Burgenland
- Deckensturz in der Hartllucke 2911/38; Einsiedlerhöhle 2911/50 verstürzt

HKM 64 (2) 2008:

- Kaiser-Josephi-Fundgrube (1837/K2) und deren natürliche Höhlen am Schwarzenberg bei Türnitz.
- Schattseitstollen (1837/K1) bei Kirchberg a.d. Pielach, NÖ
- Höhlenbesuche auf Gran Canaria

HKM 64 (3) 2008:

- Warnung betreffend Hundsloch (1837/12)
- Erster 1000 m tiefer Schacht um Untersberg (Neuigkeiten von den Gamslöchern)
- Verbindung zwischen Ozonloch und DÖF-Sonnenleiter-Höhlensystem endlich realisiert

HKM 64 (4) 2008:

- Nachträge zu den Thermalhöhlen bei Bad Fischau (1864/5, 25, 66, 67, K2, K3)
- Schönberg-Höhlensystem 1626/300 – Längste Höhle Österreichs
- Konradhöhle (2644/1) – ein wenig bekanntes Kleinod der Niederen Tauern

Höhlenkundliche Mitteilungen (Tirol) 46 (60) 2008:

- Ausbau des Klima- und Eis-Messprogramms in der Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle
- Lärmstangenhöhle (2515/19) – eine neue Höhle unterhalb des Hintertuxer Gletschers
- Eine weitere Altersdatierung aus der Tischofer Höhle
- Raumbeschreibung des Grete Ruth Schachtes (1266/4)

Mitteilungen des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier Jg. 25+26 (2007):

- Dachstein (Südwandhöhle1543/28; Eishöhle auf der Wiesen 1549/13; Daxnerschacht 1548/98)
- Totes Gebirge: Zentralplateau (Hochkasten), „In den Karen“ und Tauplitz-Schachtzone, Schwarzmooskogel-Höhlensystem u.a.
- Höhlentauchen: Pießling-Ursprung, Kreidelucke, Nagelsteghöhle, Offensee Lochbachloch, Miesenbach-Ursprung, Radaubach-Ursprung, Schwarze Lacke
- Forschungen im Iran

Neuigkeiten aus Karst und Höhlen 112 (2007) und 113 (2008):

- Sulzfluh – Bericht
- Bildung und Ablagerung von Gips in der Gegenwart, Teil 1 (in Heft 112) und Teil 2 (in Heft 113)
- Rachenweghöhle

Australien

CEGSA News 52 (4) 2007:

- The Umbel Tuk Cave System – Eastern Java, Indonesia

Belgien

Les Chercheurs de la Wallonie 46 (2007):

- Une station mésolithique à Rosée (Province de Namur)
- Les invertébrés des carrières souterraines de craie du nord-est de la Belgique
- La faune invertébrée des grottes de Neptune et du Pont d’Avignon (province de Namur, Belgique)
- Phénomènes karstiques dans les évaporites et concrétions de sel en Belgique et ailleurs
- Contribution à l’étude du climat de trois cavités souterraines belges

Deutschland

Bodenlos 5 (2007):

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

- Akkordloch und Känzlischacht (Kanton Bern, CH) – Forschungen der Internationalen Speläologischen Arbeitsgruppe Alpiner Karst

Mitteilungen der Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. München 54 (1) 2008:

- Teufelsklingenbröller (7225/25), Ostalb
- International beachtete Eiszeitfunde aus der Vogelherdhöhle
- Ausrüstung für Seiltechnik / Ergebnisse eines Tests mit Longen

Frankreich

Spelunca 108 (2007):

- Le gouffre O-Freddo (Massif du Marguareis, province de Cuneo, Piémont, Italie)
- Grotte de la Mansonnière (Bellou-sur-Huisne); Grotte du Dérocs (Ardèche)
- Le ouffre V5 (Roumanie)

Spelunca 109 (2008):

- Le nouveau Ravine Blanche Salazie et le nouveau Bras Sec
- Massif de Cotiella (Espagne)
- Cinq années d'exploration dans les roches de la Balme

Großbritannien

Cave and Karst Science 33 (3) 2006:

- Loamy sediment fills in collapse dolines near the Ljubljana River springs, Dinaric Karst, Slovenia
- Lithological control on water chemistry in karst aquifers of the Zagros Range, Iran
- Poldi Fuhrich (1898-1926): female pioneer of severe cave exploration
- The Grotta Del Cane (Dog Cave), Naples, Italy

Proceedings University of Bristol Spelaeological Society 24 (2, for 2007) 2008:

- Excavations east of Blykmoor, Charterhouse, Mendip Hills, Somerset
- Excavations in Long Hole, Cheddar
- Cave passages formed by a newly recognised type of mass movement: a gull tear
- An introduction to karst research and caving in Romania
- Hydrochemical studies in Swildon's Hole, Priddy, Somerset

Italien

Grotte 50 (147) 2007 (Gruppo Speleologico Piemontese CAI-UGET):

- L'area carsica Valdinferno – Rocca d'Orse
- Arma del Tao (Val Tanaro – Cuneo) –385 m
- Grotta della Fata Morgana (Comune di Borgosesia)

SottoTerra 124 und 125 (2007):

- Heft 124: Historische Höhlenfahrten auf Sardinien
- Heft 125: Forschungsprojekte der Höhlenforscher aus Bologna (im Appennin)

Kroatien

Subterranea croatica 5 (8) 2007:

- Jama zečica; Jama u birbovoj dragi
- Meteorological measurements in Jamina Cave
- Gradska Spila Cave in Župa – bronze age site on Biokovo Mt.

Schweden

Grottan 43 (1) 2008:

- Burfjellet 2007
- Snötempelgrottan; Minilämmis, Mellanlämmis; Gränsgrottan
- Lucia i Tuna-Hästberg 2007 (spektakuläres Lucia-Fest über 36 Stunden in einer Mine)

Schweiz

Höhlenpost 45 (130) 2007:

- Hydrochemie von Höhlenwässern im Selun-Karstsystem (Alt St. Johann, Kt. SG)
- Forschungsarbeiten im Zwinglipass-Gebiet: Schachthöhle Z1, Sinterfallschacht Z2
- Höhlen 1 und 2 am Süd-Schär (Amden)
- Rossweidliegghöhle (Kt. Zürich); Schwandentobelhöhle (Amden); Walhallahöhle (Kt. Aargau)

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Spanien

Cubía 10 (2007):

- Tauchkampagne 2007 in der Fuente Azul (tiefste Höhle Spaniens in Burgos)
- La Cueava de San Tirso. Descubierta una nueva cavidad en el Circo de San Bernabé. Ojo Guarena.
- Karst de Yesos en Burgos. II. Vallejo de la Cueva de Bárcena

USA

Journal of Cave and Karst Studies 69 (2) 2007:

- An Assessment of the Applicability of the Heat Pulse Method Toward the Determination of Infiltration Rates in Karst Losing-Stream Reaches
- Monitoring the Disappearance of a Perennial Ice Deposit in Merrill Cave
- A Conceptual Model of the Flow and Distribution of Organic Carbon in Caves

NSS News 66 (1) 2008:

- International Cooperative Research in the Apuseni Mountains of Western Romania
- Chasing Valley Tides (in Sinking Valley, Pulaski County, Kentucky)
- Return to Painted Cave (Santa Cruz Island)

NSS News 66 (2) 2008:

- Montana, Bob Marshall Wilderness (Pläne und Beschreibungen diverser Höhlen)

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

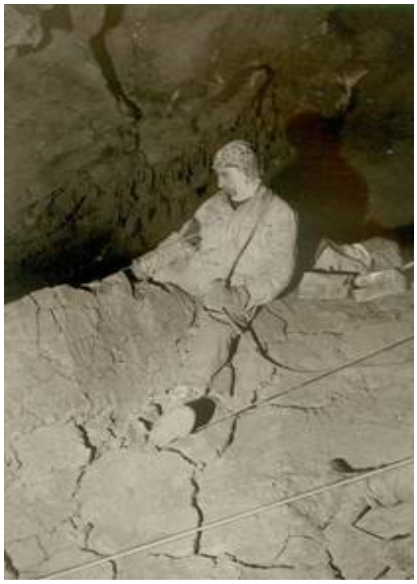
an der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien

in der Bibliothek der KHA, Eingang Mariahilferstr.2 (Museumsquartier), Beginn 18:15 c.t.

Dienstag , 20. Mai 2008:

Stationen aus dem Leben eines Höhlenforschers

Heinz Ilming (Brunn am Gebirge)



Heinz Ilming in der Dachstein – Mammuthöhle (1962)

Prof. Mag. Heinz Ilming – Jahrgang 1932 – ist ein klassischer Repräsentant der vereinsmäßigen Höhlenforschung in Österreich.

Beruflich ganz anders orientiert (zuletzt war er akademischer Restaurator bzw. Beamter im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien) war er bei vielen Höhlenexpeditionen, unter anderem in der Dachstein-Mammuthöhle und im Dürrensteingebiet maßgeblich an der Forschungsfront tätig.

In den letzten 28 Jahren (!) leitete er den Verband österreichischer Höhlenforscher als dessen Präsident. Eine derartige Kontinuität wird man in vergleichbaren Organisationen nicht allzu häufig finden.

Die Vermittlung des höhlenkundlichen Wissens an die Allgemeinheit lag ihm stets am Herzen – zahlreiche, von ihm initiierte „Schauhöhlenseminare“ geben Zeugnis davon.

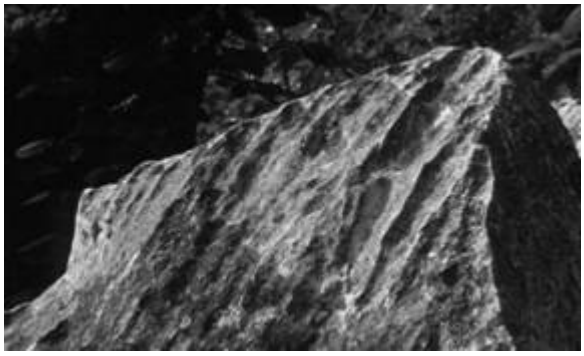
Im Vortrag werden diese Meilensteine der österreichischen Höhlenforschung mittels Lichtbildern dokumentiert werden.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Dienstag, 17. Juni 2008:

„Wissenschaft vor Ort“ Abendexkursion am Alpenostrand
(Helenental – Pfaffstätten)

Wie in den letzten 4 Jahren soll auch heuer der möglichen Junihitze in der Bibliothek der KHA durch die Aktion „Wissenschaft vor Ort“ begegnet werden. Nach dem Besuch der in ihrer Art ziemlich einzigartigen, exotischen Karrenvorkommen im Bereich des Helenentales, die von Heinz Ilming entdeckt und von Max Fink ausführlich beschrieben wurden und die auch einer der Messpunkte der KHA zum Karstabtrag sind, werden Einöd- und Elfenhöhle westlich von Pfaffstätten besucht. Diese beiden durchaus bemerkenswerten Kleinhöhlen wurden immer wieder als „Brandungshöhlen“ des miozänen Meeres klassifiziert. Darüber und wieweit solche offen stehenden Höhlen im Ausflugsbereich einer Großstadt durch die Besucher gefährdet sind, kann und soll ausführlich „vor Ort“ diskutiert werden.



1.Treffpunkt: **16:30** Uhr, Abzweigung der „Purbachstraße“ von der Straße Helenental Richtung Siegenfeld, wenige hundert Meter vom Helenental entfernt
(Parkplätze sind hier allerdings begrenzt, Fahrgemeinschaften werden empfohlen)

2.Treffpunkt: **18** Uhr in der Einöde W Pfaffstätten, am Beginn des markierten Weges zur Einöd- und Elfenhöhle

Beide Punkte sind in der Österreichischen Karte 1:50 000 Blatt 58 Baden, in der AMAP oder auf www.geoland.at leicht zu finden.

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Taschenlampe, Fotoapparat

Nach der Veranstaltung ist ein Heurigenbesuch in Pfaffstätten möglich.

Eine Vorbesprechung bzw. weitere Informationen zu dieser Veranstaltung wird es im Rahmen des Vortragsabends am 20. Mai geben, ggf. auch telefonisch (01-5230418) oder via e-mail (speleo.austria@netway.at)

TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

Veranstaltungen 2008

30.5.-31.5.2008 **Perspektiven der strategischen Wasserressourcen im Land Salzburg** (Karstwassertagung)
Ort: Universität Salzburg, Naturwissenschaft. Fakultät (Grüner Hörsaal), Hellbrunner Straße 34
Freitag: Vorträge (u.a. auch von Dr. Rudolf Pavuza und Dr. Gerhard Völkl) bzw. weiters am Samstag: Exkursion ins mittlere Lammertal (Winnerfall, Dachserfall, Tricklfall), Exkursionsleitung Dr. Gerhard Völkl und Dipl.Ing. Hans Wiesenegger.
Information: www.karstwasser.at

13.6.-14.6.2008 **Theorieschulungswochenende** zum Thema "Karst, Karstformen" im Hochschwabgebiet, Stmk. (Lukas Plan)
Information: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442,
E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

16.-21.6.2008 **XVI. International Karstological School „Classical Karst"; Karst Sediments**
Ort: Postojna (Slowenien)
Information: www.zrc-sazu.si/iks/english.htm

21.06.2008 **Feuerbrennen am Hundalmjoch (Tirol):**
Der LVH freut sich auf eine rege Teilnahme, gebt bitte unserem Betriebsleiter/Hüttenwart Edi Türke über euer Besuch bescheid (Tel. 0699-17826252).
Information: renate.tobitsch@aon.at

22.06.2008 **Bergmesse bei der Eishöhle:** Beginn 12.00 Uhr
Information: renate.tobitsch@aon.at

24.-27.07.2008 **Forschungsaktion Obstanser Eishöhle**, Osttirol (Gemeinsame Initiative der LVHs Tirol und Wien&NÖ mit Unterstützung des VÖH)

23.-31.08.2008 **IV. Europäischer Höhlenforscherkongress**
Ort: Vercors (Frankreich)
Information: www.hfc-hersfeld.de/vdhk/vervors2008.pdf

September 2008 Speleo Alpin Gesäuse, Stmk
Information: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442,
E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org

01.-04.09.2008 **13.Internationale Symposium über Vulkanspeleologie**
(mit einer nachfolgenden Exkursion bis zum 10.September) in Jeju, Südkorea stattfinden. Dies ist insoferne bemerkenswert, als die Lokalität, die Vulkaninsel Jeju mit ihren Vulkanhöhlen in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen wurde - dem Vernehmen nach als erstes Naturphänomen dieser Art.
Ort: Jeju Island (Süd Korea)
Information: wooks@kangwon.ac.kr

12.-14-09.2008 **VÖH Tagung**
Ort: Baden (Niederösterreich
Information: siehe ausführliche Infos auf Seite 16-19

22.-28.09.2008 **Praktische Schulung**, am Krippenstein, OÖ (Chris Berghold)
Information: Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48 oder (01) 4277-53442,
E-Mail: schulung@hoehle.org bzw. auch unter www.hoehle.org

23.-28.09.2008 **Geomorphologie in Wissenschaft und Praxis – Kompetenzen und Herausforderung**
Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg
Information: mgt08.geomorphology.at, mail: heidrun.eibl@sbg.ac.at

02.-05.10.2008 **II. Symposium „Karst und Höhlen in Karbonatgesteinen des Altpaläozoikums**" anlässlich 80 Jahre Drachenhöhle Syrau.
Ort: Syrau (Vogtland)
Information: www.hfc-hersfeld.de/vdhk/devon.pdf

23.-25.10.2008 **Internationales Symposium für Speleotheraphie**
Ort: Blansko, Cech Republik.
Information: www.speleotherapy.cz

Veranstaltungen 2009

19.-26.07.2008 **XV. Internationaler Höhlenforscherkongress**
Ort: Kerrville (Texas, USA)
Information: www.ics2009.us
1. Zirkular bzw. DVD (geringe Anzahl) sind in der KHA Wien lagernd

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

SCHAUHÖHLEN IN ÖSTERREICH – Stand: 2008

Ein Informationsblatt des **V**erbandes **Ö**sterreichischer **H**öhlenforscher

Allgemeines: In (fast) allen österreichischen Höhlen ist es ziemlich "kalt". Die Temperaturen liegen zwischen +2° und +7 °C. In Eishöhlen schwankt die Temperatur um 0 °C. Warme Kleidung ist daher empfehlenswert. An den Betriebstagen finden die Führungen im Allgemeinen zwischen 9:00 und 16:30 (17:00) Uhr statt. Ausnahmen sind angegeben. Wenn nicht anders angeführt, können die Schauteile der Höhlen ohne besondere Ausrüstung und ohne Erschwernisse besucht werden. Für Detailauskünfte und die Anmeldung von Gruppenführungen wenden Sie sich bitte an die angegebenen Telefonnummern. Die Schauhöhlen sind nach Bundesländern alphabetisch gereiht. Die Nummern entsprechen jenen der Übersichtsskizze auf der letzten Seite.

Die mit VÖH gekennzeichneten und **fett** geschriebenen Höhlen sind Mitglieder beim Verbande Österreichischer Höhlenforscher (www.hoehle.org, www.schauhoehlen.at)
ÖHV: Nummer im **Ö**sterreichischen **H**öhlen**v**erzeichnis

KÄRNTEN

1.GRIFFENER TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 485 m, ÖHV: 2751/1)

im Schlossberg von Griffen. Kleine bunte Tropfsteinhöhle mit urgeschichtlichen Funden. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Marktplatz Griffen. ***Führungen:*** 1.5.–31.10. täglich 9:00–17:00. ***Dauer:*** 35 Min.; Juli und August Di. und Do. Abendführungen um 20:30. ***Verwaltung*****:** Verschönerungsverein Markt Griffen, 9112 Griffen, Tel.: 04233-2029; griffen@tropfsteinhoehle.at; www.tropfsteinhoehle.at; www.schauhoehlen.at/griffener.html

2. OBIR-TROPFSTEINHÖHLEN (Seehöhe: 1100 m, ÖHV: 3925/1-2)

im Hochobir. Tropfsteinhöhlen bei Bergbau angefahren, Zugang durch Stollen. ***Beleuchtung:*** elektrisch; Ton-Diaschau, Lichteffekte. ***Zugang:*** Zufahrt ab Bad Eisenkappel ausschließlich mit Spezialbus bis Höhleneingang. ***Führungen:*** 26.3.–26.10., März, April u. Oktober Abfahrt: 10:30, 12:30, 14:30; Mai, Juni, September: 9:30, 11:00, 12:30, 14:00, 15:30; Juli u. August: 9:30–15:30 stündlich. (Anmeldung für Gruppen ganzjährig möglich). ***Dauer:*** 3 Std. (inkl. Zufahrt) ***Verwaltung:*** Obir-Tropfsteinhöhlen Ges., Hauptplatz 7, 9135 Bad Eisenkappel, Tel.: 04238-8239, Fax: -8239-10; obir@hoehlen.at; www.hoehlen.at; www.schauhoehlen.at/obir.html

NIEDERÖSTERREICH

3. ALLANDER-TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 400 m, ÖHV: 1911/2)

im Großen Buchberg südlich von Alland im Wienerwald. Kleinräumige Tropfsteinhöhle mit 10 000 Jahre altem Braunbärenskelett. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 10 min. ab Parkplatz (beschilderte Abzw. von der Straße Alland-Altenmarkt) ***Führungen:*** Ostern – Oktober: Sa, So u. Feiertage 9:00–17:00, im Juli u. August auch werktags ab 13:00 u. nach Voranmeldung. ***Dauer:*** 25 Min. **Verwaltung:** Gemeinde Alland, 2534 Alland, Tel.: 02258-2245 od. -6666. Mag. Leonhardsberger 0664-2318699;
www.schauhoehlen.at/allander.html,
http://195.58.166.60/volkskultur/noemuseen/mus_ansicht_detail.asp?nr=259

4. EINHORNHÖHLE (Seehöhe: 580 m, ÖHV: 1863/5)

im Hirnflitzstein, Hohe Wand bei Dreistetten. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** 15 Min. ***Führungen:*** Ostern – Sept., So. und Feiertag 9:00–17:00; ***Dauer:*** 20 Min. ***Verwaltung:*** O. Langer, 2713 Dreistetten. Tel.: 02633-42553 oder 0664-2343467

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

5. EISENSTEINHÖHLE (Seehöhe: 407 m, ÖHV: 1864/1)
bei Bad Fischau. Schachthöhle mit Kristallbildungen. Thermalhöhle (+13°C). Höhlenmuseum. ***Beleuchtung:*** elektr. Stirnlampen (werden beigestellt). ***Zugang:*** 5 Min. vom Parkplatz an Sackstraße Bad Fischau/Brunn - Höhle. ***Führungen:*** Mai – Oktober nur an jedem 1. u. 3. Wochenende; Sa Nachmittag, So ganztägig. „Abenteuerführung“ mit Helm, Overall und Gummistiefel (wird beigestellt). Eisenleitern. Für Kinder erst ab 10 Jahren, für Personen mit Herz-Kreislaufproblemen nur bedingt geeignet. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Sekt. "Wiener Neustadt" des ÖAV, 2700 Wr. Neustadt. Tel.: 02639-7577 (Höhlenführer: Gerhard Winkler, 2721 Bad Fischau-Brunn),
www.avwn.at/eisensteinhoehle.htm; www.schauhoehlen.at/eisenstein.html

6. HERMANNSHÖHLE (Seehöhe: 627 m, ÖHV: 2871/7)
im Eulenberg nordwestlich Kirchberg/Wechsel. Labyrinthische Tropfsteinhöhle mit teilweise hohen Kluftgängen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. von der Straße Kirchberg-Ramssattel. ***Führungen:*** Ende März (Ostern) - Anfang November. 1.5.–30.9. täglich 9:00–16:30, April u. Oktober Sa, So u. Feiertage und nach Anmeldung. ***Dauer:*** Normalführung 45 Min.; große Führung (mit Kyrlelabyrinth) 1 ¼ Std. ***Verwaltung:*** Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein, Rudolf Zellergasse 50, 1230 Wien, Tel.: Hr. DI. Mrkos: 01-8873555, Fr. Rößler: 02641-6892 oder Höhle: 02641-2326; www.hermannshoehle.at

7. HOCHKARSCHACHT (Seehöhe: 1620 m, ÖHV: 1814/5)
im Hochkar bei Göstling/Ybbs. Großräumige hochalpine Höhle mit Tropfsteinbildungen. Künstlicher Eingang. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 15 Min. ab Parkplatz Ende Hochkar-Alpenstraße (mautpflichtig). ***Führungen:*** im Sommer nur nach Voranmeldung (ab 6 Personen). ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & CoKG. 3345 Göstling/Ybbs, Tel.: 07484-7214, Höhlenführer: 07484-7200 oder Mautstelle: 07484-7202

8. NIXHÖHLE (Seehöhe: 555 m, ÖHV: 1836/20)
im Klammberg südlich Frankenfels. Kluft- und Schichtfugenräume mit Bergmilch und Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 10 Min. ab Parkplatz an der Straße Frankenfels-Puchenstuben. ***Führungen:*** 1.5.–26.10. an Sonn- und Feiertagen um 11:00, 13:00, 14:30 und 16:00, Juli – August jeden Mi u. Sa um 14:00 sowie für Gruppen nach Anmeldung jederzeit. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Verkehrsverein Frankenfels, 3213 Frankenfels, Tel.: 02725-245, Fax: -245-22; marktgemeinde@frankenfels.at; www.tiscover.at/frankenfels

9. ÖTSCHERTROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 710 m, ÖHV: 1824/10)
im Roßkogel, Gaming, Naturpark Ötscher-Tormäuer. Nach schachtartigem Abstieg Hallen und Gänge mit Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** Im Naturpark Ötscher-Tormäuer 45 Min. ab Gasthaus "Schindelhütte", ab Lackenhof 2 Std. ***Führungen:*** 1.5–26.10. an Wochenenden und Feiertagen, Juli – August am Mittwoch 11:00 16:00, werktags für Gruppen nur nach Voranmeldung zwei Wochen vorher. ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** TV "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Gaming, 3292 Gaming, Tel.: 07485-98559 Hr. Scharner;
www.gaming.co.at/tropfsteinhoehle.htm; www.schauhoehlen.at/oetschertropf.html

OBERÖSTERREICH

10. DACHSTEIN-MAMMUTHÖHLE (Seehöhe: 1368 m, ÖHV: 1547/9)
im Mittagskogel südlich Obertraun. Großräumige hochalpine Höhle. Imposante Gänge. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalpe (1. Teilstrecke). ***Führungen:*** Mitte Mai – 16.9. täglich. ***Dauer:*** 1 ¼ Std. ***Verwaltung:*** Dachstein & Eishöhlen GmbH & Co KG, Winkl 34, 4831 Obertraun, Tel.: 06131/531-0;
www.dachsteinwelterbe.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

11. DACHSTEIN-RIESENEISHÖHLE (Seehöhe: 1455 m, ÖHV: 1547/17)
östlich der Schönbergalpe, südlich Obertraun. Hochalpine Großhöhle mit mächtigen Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. ab Seilbahnstation Schönbergalpe (1. Teilstrecke). ***Führungen:*** 1.5.–16.9. täglich. ***Dauer:*** 1 ¼ Std. ***Verwaltung:*** siehe Dachstein-Mammuthöhle

12. GASSEL-TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1225 m, ÖHV: 1618/3)
im Gasslkogel östlich Ebensee. Großräumige Tropfsteinhöhle. ***Beleuchtung:*** elektrisch. Zugang: 2 ½ Std. ab Parkplatz Rindbach bei Ebensee. ***Führungen:*** 1.5.–9.9. an Sa, So u. Feiertagen 9:00–16:00. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Verein für Höhlenkunde Ebensee, 4802 Ebensee, Tel.: 0664- 3127197 (K. Reichl). Holen Sie Informationen über Bustransport ein! www.gasselhoehle.at; www.schauhoehlen.at/gassel.html

13. KOPPENBRÜLLERHÖHLE (Seehöhe: 580 m, ÖHV: 1549/1)
in der Koppenschlucht bei Obertraun. Aktive Wasserhöhle mit einzelnen Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe und tw. elektrisch. ***Zugang:*** 15 Min. ab Parkplatz "Koppenrast" am Wanderweg Obertraun-Bad Aussee ***Führungen:*** 1.5.– 4.11. täglich. ***Dauer:*** 1 Std. Außerhalb der Saison Terminvereinbarung. ***Verwaltung:*** siehe Dachstein-Mammuthöhle

SALZBURG

14. EISKOGELHÖHLE (Seehöhe: 2100 m, ÖHV: 1511/101)
im Eiskogel bei Werfenweng, Tennengebirge. Großräumige, hochalpine Höhle mit 2 Eisteilen und Tropfsteinen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** 2 Std. von Heinrich-Hackl-Hütte (insgesamt 3 ½ Std. vom Tal). ***Führungen:*** Anfang Juni bis Ende Oktober, nur nach Anmeldung. ***Dauer:*** 5 Std., Ausdauer und Bergerfahrung notwendig. Tel.: 06468-7554 od. 0664-3649445; www.hoehlenverein-salzburg.at

15. EISRIESENWELT (Seehöhe: 1656 m, ÖHV: 1511/24)
im Westteil des Tennengebirges bei Werfen. Hochalpine Riesenhöhle mit mächtigen Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe, Magnesiumband. ***Zugang:*** 15 Min. vom Oedl-Haus, Privatstraße und Seilbahn od. Aufstieg 3 Std. ab Werfen. ***Führungen:*** 1.5.–26.10. täglich, Juli/Aug. letzte Führung 16:30. ***Dauer:*** 1 ½ Std. ***Verwaltung:*** Eisriesenweltges. A-5020 Salzburg, Getreideg. 21, Tel.: 0662-842690-14 od. 06468-5248 (Dr. F. Oedl Haus). Fax: 0662-8426908; info@eisriesenwelt.at; www.eisriesenwelt.at

16. ENTRISCHE KIRCHE (Seehöhe: 1040 m, ÖHV: 2595/2)
Naturhöhle im Urzustand bei Klammstein im Gasteinertal. Teilweise wasserführende Tropfsteinhöhle, „Ort der Kraft“. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** ca. 40 Min. ***Führungen:*** April bis Mitte Sept. um 11, 12, 14 und 15 Uhr, bis Ende Sept. um 12 und 14 Uhr. Hauptsaison Juli/August erweiterter Führungsbetrieb und kein Ruhetag. (örtliche Hinweise beachten). In der Vor- u. Nachsaison Dienstag geschlossen. ***Dauer:*** kleine Führung ca. 50 Min. Große Führung (nur nach Anmeldung) 4–6 Std. ***Verwaltung:*** Richard Erlmoser, Unterberg 32, 5632 Dorfgastein, Tel: 06433-7695 (nicht ständig besetzt), 0664-9861347;
hoehle@dorfgastein.net; www.dorfgastein.net/hoehle; www.schauhoehlen.at/entrische.html

17. SCHAUHÖHLE LAMPRECHTSOFEN (Seehöhe: 660 m, ÖHV: 1324/1)
Am Fuß der Leoganger Steinberge. Aktive Wasserhöhle mit großen Hallen, Versinterungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** direkt neben Parkplatz an der Bundesstraße Lofer-Weißbach. ***Besuchsmöglichkeiten:*** ganzjährig, ausgenommen So nach Hl.-3-König. Ostern bis 1.11. 9:00–18:00; 2.11. bis Ostern 10:00–16:00. Do geschlossen. 7.1.–27.1. geschlossen. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Sektion Passau DAV, Neuburgerstraße 118, D-94036 Passau, Tel.: ++49-8512361, bei der Höhle: 06582-8343

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

STEIERMARK

18. FRAUENMAUERHÖHLE (Seehöhe: 1467 m, ÖHV: 1742/1)
In der Frauenmauer (Hochschwab) bei Eisenerz. 600m langer Durchgang als Teil des Frauenmauer-Langsteinhöhlensystems. ***Beleuchtung:*** Karbid- und Akkulampen, eigenes Geleucht. ***Zugang:*** durch den Gsollgraben über Gsollalm zum Westeingang (2 Std.). ***Führungen:*** 1.6.–14.9. an Sa, So u. Feiert. 9:00–14:00, sonst gegen telefonische Voranmeldung. ***Dauer:*** 1 Std. ***Höhlenführer:*** Rudolf Krenn 03848-2827 od. Werner Hofer: 03848-3672

19. GRASSLHÖHLE (Seehöhe: 740 m, ÖHV: 2833/60)
im Dürntal bei Weiz. Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Parkplatz im Dürntal (Sackstraße). ***Führungen:*** Juni bis Aug. tägl. 10 – 16 Uhr, Mai u. Sept. an Sa und So 10-16 Uhr, an Wochentagen sowie April und Okt. nur nach Voranmeldung, Ab 20 Personen Anmeldung erbeten. ***Dauer:*** 45 Min. ***Eigentümer:*** Johann Reisinger, 8160 Weiz, Dürntal 4, Tel.: 03172-67328; www.grasslhoehle.at

20. KATERLOCH (Seehöhe: 900 m, ÖHV: 2833/59)
Im Dürntal bei Weiz. Höhle mit großem Tropfsteinreichtum, Höhlensee. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 2 Min. ab Parkplatz (Straßenende). ***Führungen:*** nach Voranmeldung. ***Dauer:*** 2 ½ Std. ***Eigentümer:*** Mag. Fritz Geissler, 8160 Dürntal 10, Tel.: 0664-4853420; www.katerloch.at

21. KRAUSHÖHLE (Seehöhe: 620 m, ÖHV: 1741/1)
in der Noth bei Gams. Tropfsteinhöhle mit Gipskristallbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampe. ***Zugang:*** 30 Min. ***Führungen:*** 1.5.–31.10. Mi–So u. Feiertage, täglich nach Bedarf ab 4 Pers., Voranmeldung für Gruppen erwünscht. ***Dauer:*** 30 Min. ***Verwaltung:*** Feuerwehr Gams, A-8922 Gams, Tel.: 03637-360 oder -206

22. LURGROTTE BEI PEGGAU (Seehöhe: 400 m, ÖHV: 2836/1b)
im Murtal bei Peggau. Wasserführende Höhle mit Tropfsteinbildungen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. ***Führungen:*** April – Ende Okt. täglich 9:00–16:00, Nov. – März nur nach Anmeldung. ***Dauer:*** kleine Führung: 1 Std, große Führung von Dez. bis März nur gegen Voranmeldung, mit Karbidlampen, 5 Std.. ***Verwaltung:*** Lurgrottenges., 8120 Peggau, Tel.: 03127-2580; www.lurgrotte.com

23. LURGROTTE BEI SEMRIACH (Seehöhe: 640 m, ÖHV: 2836/1a)
in der Tanneben bei Semriach. Wasserführende Höhle mit Riesenhallen und schönen Tropfsteinen. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 5 Min. ***Führungen:*** 15.4–31.10. tägl. 10:00–16:00; 1.11.-14.4. Sa, So, Feiert. 11:00 und 14:00, sonst nur nach Anmeldung. Mit Voranmeldung „Lange Führung“ (3 Std.) ab 10 Pers. möglich. ***Dauer:*** 1 Stunde. ***Eigentümer:*** Peter Schinnerl, Gleinalmstr. 75, 8124 Übelbach, Tel.: 03125-2218 od. 03127-8319 (auch Fax; Gasthaus Schinnerl); www.lurgrotte-semriach.at; www.schauhoehlen.at/lur.html

24. RETTENWANDHÖHLE (Seehöhe: 630 m, ÖHV: 1731/1)
in Einöd bei Kapfenberg. Tropfsteinhöhle. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 20 Min. vom Parkplatz an der Straße Kapfenberg-Aflenz. ***Führungen:*** 1.5. - Ende Sept. an So u. Feiertagen, werktags für Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung. ***Dauer:*** 45 Min. ***Verwaltung:*** Verein für Höhlenkunde Kapfenberg, Adalbert Stifter-Straße 10 , 8605 Kapfenberg, Tel.: 0676-7717766. www.schauhoehlen.at/retten.html

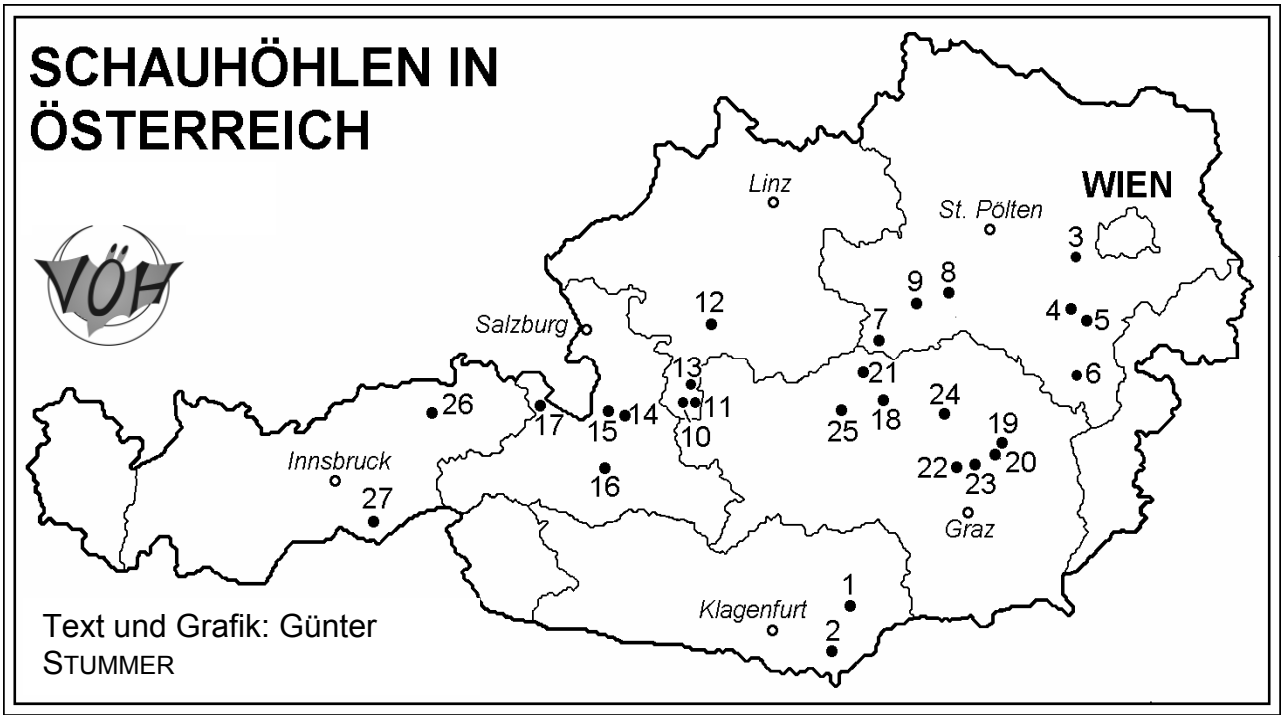
25. ODELSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1084 m, ÖHV: 1722/1)
bei Johnsbach. Höhle mit Tropfsteinbildungen und Eisenblüten. ***Beleuchtung:*** elektrische Stirnlampen. ***Zugang:*** 45 Min. ab Gasthaus "Kölblwirt". ***Führungen:*** nach Vereinbarung. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Kölblwirt, 8912 Johnsbach. Anmeldung unter 03611-216 oder 0676-6611339 koelblwirt@aon.at; www.koelblwirt.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

TIROL

26. HUNDALMEIS- UND TROPFSTEINHÖHLE (Seehöhe: 1520 m, ÖHV: 1266/1)
auf der Hundalm bei Wörgl. Kleine Tropfsteinhöhle mit Eisbildungen. ***Beleuchtung:*** Karbidlampen. ***Zugang:*** Aufstieg vom Gasthaus Schlossblick bei Mariastein über Gasthaus Buchacker 2 1/2 Std. ***Führungen:*** Mitte Mai bis Ende September. an Sa, So u. Feiertagen, Mitte Juli bis Mitte August täglich 10:00–16:00. ***Dauer:*** 20 Min. ***Verwaltung:*** Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, 6300 Wörgl, Tel.: 0699-17826252 oder 0664-1551425, Brixentaler Str. 1;
www.hoehle-tirol.tsn.at/hundalm_eishoehle.htm

27. SPANNAGELHÖHLE (Seehöhe: 2521 m, ÖHV: 2515/1)
beim Spannagelhaus im Zillertaler Gletschergebiet. Hochalpine, labyrinthische Höhle, z.T. mit Gerinne. ***Beleuchtung:*** elektrisch. ***Zugang:*** 10 Min. von Bergstation Zillertaler Gletscherbahnen, Sekt. II, bzw. 3 Std. Aufstieg vom Tal. ***Führungen:*** ganzjährig stündlich bis 15:00. Höhlentrekking (4 Std.) nach Voranmeldung. ***Dauer:*** 1 Std. ***Verwaltung:*** Hüttenpächter Maria Anfang, 6293 Tux 223, Tel.: Hütte 05287-87707, Fax -86162 oder 05287-87251;
www.tirol.com/fuegen/ausfluege/eishoehle.htm



©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Wissen am Weg

Gosau - 6. 7. 8. Juni 2008

LAST 2008 - Löckernmoos - Schleifsteinbrüche

Ein Wochenende mit Wissenschaftlern für Gosauer und Gäste

Freitag 6. Juni 20 Uhr, Kulturzentrum -

Vom Tethysmeer zum Gosaukamm - die Entstehung der Gosau*
mit dem Geologen Gerhard W Mandl

Samstag 7. Juni 10 - 12 Uhr, Kulturzentrum, **Vorträge**
von A. Debevec (Nationalparkdirektor, Slowenien), Franz Maier (GF Umweltdachverband), Günter Stummer, (Naturhist. Museum Wien), Hubert Trimmel (Höhlenwissenschaftler, Simonypreisträger) zu den Themen Ökologie und Naturtourismus

ab 13 Uhr Fahrt mit Bummelzug ab Sportplatz:

Exkursion Gosausee - Eben - Grubalm - Plankensteinalm**

Vorträge von Harald Lobitzer (Auf den Spuren der Eiszeit)
Robert Reiter (Biologie)
Hubert Trimmel (Höhlen und Karst)
Franz Maier (Wald und Vegetationsstufen)

Sonntag 8. Juni 11 - 15 Uhr

Eröffnungsfeier des Landesausstellungs-Standortes Löckernmoos bei den Schleifsteinbrüchen, anschließend Führungen

Anmeldung für Exkursion am Sa. unbedingt erforderlich! 06136 / 8295 (Tourismusbüro)
*) die Gosau = das Gosautal
**) Kosten für Bummelzug: € 13,- / P.
Eine Veranstaltung zur Landesausstellung 2008, organisiert vom Verein GEOWAG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 2008_2-3

Autor(en)/Author(s): Greger Walter

Artikel/Article: Verbandsnachrichten 1